

Zertifikatskurs: Kinderschutzfachkraft in Kindertageseinrichtungen I

erkennen - beurteilen - handeln

Zertifikatskurs

Inhalt

Dieser Kurs richtet sich an pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen (gemäß Personalvereinbarung zum KiBiZ Stand: 04.08.2020) mit mindestens 3-jähriger Berufserfahrung, die im Rahmen des Schutzauftrages nach § 8 a SGB VIII eine beratende Funktion als "insoweit erfahrene Fachkraft" und/oder koordinierende Funktion im Rahmen des institutionellen Schutzkonzeptes wahrnehmen oder sich für solche Aufgaben qualifizieren möchten.

Der Gesamtkursumfang beträgt 13 Kurstage: 6 zweitägige Module und ein eintägiges online-Zusatzmodul:

1. Modul: Rechtsgrundlagen
Zusatzmodul online: Gefährdungseinschätzung und Handlungsschritte nach §8a
2. Modul: Grundlagen der Beratung
3. Modul: Handlungsschritte zum Kinderschutz in der Einrichtung
4. Modul: Kollegiale Fallberatung
5. Modul: Aspekte von Bindung und Trauma im Kinderschutz
6. Modul: Abschlusskolloquium

Zwischen den Modulen wird es Treffen in Kleingruppen zur kollegialen Fallberatung oder spezifischen Fragestellungen geben. Diese Treffen sind Bestandteil des Zertifikatskurses. Die Termine muss die Kleingruppe selbst organisieren.

Voraussetzungen zur Erlangung des Zertifikats:

- Anwesenheit (mind. 80%) und aktive Teilnahme
- Kleingruppentreffen zwischen den Modulen (ca. 7,5 Std.)
- Abschlussarbeit (6-10 Seiten)
- Teilnahme am Kolloquium

Nutzen

Ziel dieses Zertifikatskurses ist,

- das Thema Kinderschutz/Kindeswohlgefährdung in der Einrichtung professionell zu behandeln
- eine Gefährdungseinschätzung bei Hinweisen auf eine mögliche Kindeswohlgefährdung anhand von methodischen Vorgehensweisen vornehmen zu können
- Handlungsschritte nach §8a anzuwenden
- die Erweiterung der Beratungskompetenz
- Hinweise zur Erstellung/Überprüfung eines Kinderschutzkonzeptes für Kita

Zeitraumen / Programm

Seminarzeiten für jedes Modul in Präsenz:

1. Tag 10:00 - 18:00 Uhr
2. Tag 09:00 - 17:00 Uhr

Seminarzeiten für online-Module:
09.00 Uhr-17.00 Uhr

- Modul 1: 07.-08.04.2022
Online-Zusatzmodul: 26.04.2022
Modul 2: 13.-14.06.2022
Modul 3: 08.-09.09.2022
Modul 4: 08.-09.11.2022
Modul 5: 06.-07.02.2023
Modul 6: 20.-21.04.2023

1. Modul: Rechtsgrundlagen

In diesem Modul werden die rechtlichen Grundlagen zum Kinderschutz vermittelt, sowie die Klärung der Rolle der Kinderschutzfachkraft in Kindertageseinrichtungen.

Lerninhalte:

- §8a und b, sowie das Bundeskinderschutzgesetz
- eigenes Verständnis von Kinderschutz und Kindeswohlgefährdung entwickeln
- Einschätzung des Gefährdungsrisikos



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.
LWL-Bildungszentrum

Online anmelden

<https://www.lwl-bildung.de/detail?seminar=44250>

Veranstaltungsnummer

22-0603-206-0022-0001

Datum

07.04.2022 - 21.04.2023

Anmeldeschluss

24.02.2022

Ort

LWL-Bildungszentrum
Jugendhof Vlotho
Oeynhausener Str. 1
32602 Vlotho
Tel.: 05733 923-0
[Karte und Routenplaner](#)

Teilnehmendenkreis

Pädagogische Fachkräfte (gemäß Personalvereinbarung zum KiBiZ Stand: 04.08.2020) mit mindestens 3-jähriger Berufserfahrung in Kindertageseinrichtungen

Teilnehmendenzahl

16

Kosten

1.100,00 €
Teilnahmeentgelt
331,00 € Verpflegung
620,00 € Übernachtung EZ mit Vollverpflegung
545,00 € Übernachtung DZ mit Vollverpflegung
inkl. gesetzl. Umsatzsteuer

Keine
Übernachtungsmöglichkeit bei Modul 1.

Downloads

[Infos Zertifikat für TN](#)

- was ist der Auftrag - was ist die Rolle - was sind die Aufgaben (Auftrags- und Rollenklärung)

Zusatzmodul online - Gefährdungseinschätzung und Handlungsschritte nach §8a

Dieses Modul bietet eine Vertiefung zur Gefährdungseinschätzung anhand von Fallbeispielen zu folgenden Aspekten:

- Ausfüllen des Gefährdungseinschätzungsbogens
- Einbezug der Ressourcen und Schutzfaktoren
- Benennen und Einschätzen der Risikofaktoren
- Erstellen einer Prognose der möglichen Schädigung des Kindes und der weiteren Entwicklung der Situation
- Einschätzung zur Kooperationsbereitschaft der Eltern
- Vertiefung des Themas "Handlungsschritte bei Verdacht auf KWG nach §8a" anhand von Fallbeispielen

2. Modul: Grundlagen der Beratung

Die Teilnehmenden lernen Grundlagen und Fragetechniken aus der systemischen Beratung kennen.

Durch Übungen und Reflexion setzen sie sich mit ihrer Beraterrolle als Kinderschutzfachkraft auseinander. Dabei wird auch thematisiert, wie man andere Fachkräfte auf Elterngespräche im Kontext von Kindeswohlgefährdung vorbereiten kann.

Lerninhalte:

- Ressourcenorientierte Gesprächsführung
- Systemische Fragestellungen
- Krisen- und Konfliktgespräche

3. Modul: Misshandlung und Vernachlässigung aus systemischer Sicht

In diesem Modul geht es im Wesentlichen um das Erkennen und Einschätzen von körperlicher, psychischer und sexueller Gewalt sowie Vernachlässigung von Kindern. Dabei werden Handlungsmöglichkeiten und ein systemischer Blick, vor allem auf die Ressourcen, aufgezeigt.

Lerninhalte:

- Früherkennung von Misshandlung und Vernachlässigung
- Entwicklungspsychologische und bindungstheoretische Aspekte
- Stress, Traumata und ihre Folgen

4. Modul: Handlungsschritte zum Kinderschutz in der Einrichtung

Jede Kindertageseinrichtung benötigt ein eigenes Schutzkonzept und verbindliche, professionelle Vorgehensweisen bei einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung, die in diesem Modul erarbeitet oder überprüft werden. Dazu gehören auch Strukturen, wie innerhalb der Einrichtung, mit Leitung, dem Träger und den Eltern das Thema Kinderschutz kommuniziert wird. Außerdem wird der Blick erweitert auf mögliche Gefahren innerhalb der Kita und der Beachtung der Meldepflicht. Es wird erarbeitet, wie man seine Beratungsqualität durch regelmäßige Aktualisierung des Wissens und Netzwerkarbeit sichern sollte.

Jede/r Teilnehmende wird zur Vorbereitung auf die Abschlussarbeit ein eigenes Thema finden und vorstellen. Alle Teilnehmenden müssen zum Abschlusskolloquium eine kleine schriftliche Hausarbeit (6-10 Seiten) abgeben.

Lerninhalte:

- Interne Verfahren zum Kinderschutz in der Einrichtung
- Entwicklung eines Leitfadens zur Prävention und Intervention
- Aufbau oder Teilnahme an örtlichen Netzwerken
- Thema und Gliederung für die Abschlussarbeit

5. Modul: Kollegiale Fallberatung

In diesem Modul stellen wir das Modell "Kollegiale Fallberatung" vor und üben es anhand der von den Teilnehmenden mitgebrachten Fallbeispiele aus der eigenen Praxis. Dieses Modell ist besonders gut geeignet, um mit Kollegen/innen gemeinsam nach Lösungen zu suchen, professionelles Handeln zu fördern und Vorgehensweisen kollegial abzusichern. Des Weiteren geht es darum, individuelle Schutzpläne zur Abwendung einer Kindeswohlgefährdung zu entwickeln und andere örtliche Anlaufstellen/Hilfen/Unterstützungsmöglichkeiten in die Beratung einzubeziehen.

Lerninhalte:

- Kollegiale Fallberatung
- Individuelle Schutzpläne/Schutzkonzepte erstellen
- Netzwerkkarte für Anlaufstellen, Hilfen, Unterstützung, etc.

6. Modul: Abschlusskolloquium

Basis des Abschlusskolloquiums ist ein ca. 20-minütiges Gespräch über die zuvor eingereichte Hausarbeit. Im Anschluss daran findet am Abend ein besonderes Abendessen statt und die Teilnehmenden können miteinander feiern.

Zum Abschluss des Kurses wird ein Blick in die Zukunft gewagt und es findet die Übergabe der Zertifikate statt.

Lerninhalte:

- Integration fachlicher und persönlicher Lernprozesse

- Abschlusskolloquium und Präsentation
- Standortbestimmung und Zukunftsperspektiven

Methoden

Anregungen zum systemischen Arbeiten, Referat und Erarbeitung der Themen in der Großgruppe, Diskussion und Austausch, Vertiefung in Kleingruppen, kollegiale Beratung, Arbeitshilfen und Materialien

Zulassungsvoraussetzung:

Pädagogische Fachkräfte (gemäß Personalvereinbarung zum KiBiZ Stand: 04.08.2020) mit mindestens 3-jähriger Berufserfahrung in Kindertageseinrichtungen

Eine Anmeldung ist nur für den kompletten Kurs möglich.

Anbieter

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

Kooperationspartner

LWL-Dezernat Jugend und Schule, Münster

Weitere Informationen

[Mehr zu diesem Thema](#)

Referentin / Referent

Jutta Kuhnhen

Erzieherin, Systemische Familienberaterin, Kinderschutzfachkraft, DKSB Bielefeld



Anke Lingnau-Carduck
Supervisorin IFS
Mettmann



Christian Peitz
Dipl.-Pädagoge



Nicole Piel
Dipl.-Sozialarbeiterin



Stefanie Schneider
Dipl.-Pädagogin

Auskunft zu Inhalten



Stefanie Schneider
E-Mail: st.schneider@lwl.org
Telefon: 05733 923-302

Nicole Piel
E-Mail: nicole.piel@lwl.org
Telefon: 05733 923-326



Auskunft zu Anmeldung und Organisation

Sabine Yilmaz

E-Mail: sabine.yilmaz@lwl.org

Telefon: 05733 923-310



Alternative Termine dieser Veranstaltung

Zertifikatskurs: Kinderschutzfachkraft in Kindertageseinrichtungen III Ausgebucht!

erkennen - beurteilen - handeln

Zertifikatskurs

10.11.2021, 10:00 Uhr - 31.08.2022, 17:00 Uhr in Vlotho

Wir über uns

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) steht für erstklassige Fortbildungen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe sowie im Fachgebiet Suchthilfe. Durch die Kombination bewährter und innovativer Methoden bieten wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, beruflich und persönlich zu wachsen. Mit unseren praxisorientierten Angeboten fördern wir den Erfahrungsaustausch in unserer Region. Was uns auszeichnet? Hochwertige Wissensvermittlung zu fairen Konditionen.

www.lwl-bildung.de